

Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mit dem Wirkstoff NeemAzal® –Erfahrungen aus der Praxis

Autoren: Dr. Hubertus Kleeberg, Peter Mayer

Gefährdung durch Eichprozessionsspinner

Durch die Erwärmung des Klimas in den letzten Jahrzehnten haben sich die Lebensbedingungen des Eichenprozessionsspinners in Deutschland deutlich verbessert, so dass es vermehrt zu massenhaftem Auftreten kommt. Die giftigen Brennhaare der Raupen des Eichenprozessionsspinners gelangen durch den Wind auf die Haut und in die Atemwege. Die Folge sind gesundheitliche Beeinträchtigungen wie starker Juckreiz, Hautentzündungen und Reizungen der Atemwege. Einmal in die Umwelt gelangt bleiben die Brennhaare über Monate gefährlich.

Vor allem im Öffentlichen Grün wie Spielplätzen, Park- und Sportanlagen, aber auch in ortsnahe Waldstücken stellt der Eichenprozessionsspinner eine ernste Gefährdung des Menschen dar.



Anwendung und Wirkungsweise von NeemPro®tect

NeemPro®tect ist ein natürliches Biozid mit Margosa-Extrakt. Dieser natürliche Extrakt aus Neemsamen mit dem Wirkstoff NeemAzal® wird seit Jahren im ökologischen Landbau erfolgreich eingesetzt. Das Mittel wird als 0,5% Behandlungslösung ausgebracht. Für eine optimale Wirkung ist eine frühe Anwendung entscheidend, weil die Raupen der ersten beiden Larvenstadien noch keine Brennhaare besitzen und besonders empfindlich auf den Wirkstoff reagieren. Um eine intensive Benetzung der gesamten Baumkrone auch bei großen Bäumen zu erreichen, werden derzeit zwei Applikationstechniken eingesetzt. Das ist einerseits eine Sprühlanze in Verbindung mit einer Hebebühne und andererseits eine Gebläsewurspritze.

- Durch Fressen der behandelten Blätter nehmen die Raupen den Wirkstoff auf.
- Als Folge setzt ein direkter Fraß- und Entwicklungsstopp ein und die Raupen sterben nach 2-7 Tagen ab.
- NeemPro®tect ist kein Kontaktgift.
- Das Mittel wirkt teilsystemisch, die Wirksamkeit wurde in mehreren Studien belegt.

Mortalität [%] nach der Anwendung von NeemPro®tect *			
Konzentration	nach 4 Tagen	nach 8 Tagen	nach 14 Tagen
0 %	8	8	8
0,3 %	98	100	100
0,5 %	98	100	100
1 %	98	100	100

* Quelle: Laboratory trials with NeemAzal® on the allergenic forest pest *Thaumetopoea Processionea*; M. Breuer & De Loof (2002)



Anwendung von NeemPro®tect in der Stadt Fürth durch die Nürnberger Baumpflege GmbH

Praxiserfahrungen mit der Anwendung von NeemPro®tect gegen den Eichenprozessionsspinner

	Fürth	Wien	Stuttgart	Mittelfranken
Auswahl der Bäume	Bäume mit Befall in der Vergangenheit bzw. mit besonderem Gefährdungspotential (Kindergärten, Schulen....)	Versuchsweise Anwendung in Naherholungsgebiet mit Eichenbestand der alljährlich einen starken Befall zeigt	Bäume mit Befall in der Vergangenheit bzw. mit besonderem Gefährdungspotential (Kindergärten, Schulen....)	Prophylaktisch in Bereichen mit Vorjahresbefall und mit besonderem Gefährdungspotential, teilweise kurativ
Anzahl der Bäume	156	5	Ca. 1400 im Stadtgebiet	Ca. 800 (ca. 6000 m Waldrand und Einzelbäume)
Behandlungszeitraum	Anfang bis Mitte Mai	Anfang bis Mitte Mai	Mitte Mai bis Mitte Juni	Mitte Mai bis Mitte Juni
Applikationstechnik	0,5 % Behandlungslösung, Arbeitsbühne und Sprühlanze	0,5 % Behandlungslösung, Gebläsewurspritze	0,5 % Behandlungslösung, Gebläsewurspritze, Einzelbäume mit Arbeitsbühne und Sprühlanze	0,5 % Behandlungslösung, Gebläsewurspritze, Einzelbäume mit Arbeitsbühne und Sprühlanze
Ergebnis	Alle behandelten Bäume waren befallsfrei	Befallsfrei, bzw. vorhandene Raupen sind abgestorben	Keine numerische Auswertung, lediglich vereinzelter Befall minderer Ausprägung (nur faustgroßen Nester)	Keine numerische Auswertung, lediglich vereinzelter Befall bei unzugänglichen Bäumen, behandelte Einzelbäume waren befallsfrei
Anmerkung	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlungszeitraum war optimal gewählt • Bei 5 unbehandelten Bäumen mussten Nester abgesaugt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung war witterungsbedingt spät aber noch optimal • zahlreiche teils stark befallene Bäume im direkten Umfeld der behandelten Eichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlungszeitraum war witterungsbedingt sehr spät • Raupen am Ende des Behandlungszeitraumes waren schon zu groß für ein optimales Ergebnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlungszeitraum war witterungsbedingt sehr spät • Raupen am Ende des Behandlungszeitraumes waren schon zu groß für ein optimales Ergebnis

Fazit:

Die Erfahrungen zeigen, dass der Behandlungszeitpunkt von entscheidender Bedeutung für den optimalen Erfolg ist. Bei rechtzeitiger Behandlung ist mit NeemPro®tect eine bis zu 100 %ige Kontrolle des Eichenprozessionsspinners erreichbar. Auch bei späterer Behandlung wird die Entwicklung der Raupen zumindest stark beeinträchtigt, aber es kann vereinzelt zur Bildung von verkleinerten Nestern kommen.

Beide Applikationstechniken sowohl die Sprühlanze mit Hebebühne wie auch die Gebläsewurspritze sind dazu geeignet auch große Bäume vollständig zu benetzen. Es zeigte sich, dass eine fahrzeugmontierte Gebläsewurspritze in Bezug auf die Verwehung des Sprühnebels windanfälliger ist als die Sprühlanze, aber in der Behandlung vor allem von Baumreihen eine deutliche Zeitersparnis bringt.